

Musik Kl. 6

Programmmusik

Aufgabe: Erkläre den Begriff „Programmmusik“ (z.B. wikipedia)

1.Bsp.: Musik und Landschaft - Bedrich Smetana: „Die Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“

Aufgaben:

- a) Schreibe eine Kurzbiografie zum Leben und Schaffen Smetanas.
- b) Zeichne eine kleine Skizze, die den Verlauf der Moldau vom Ursprung bis zum Zusammenfluss darstellt (Länder, Gebirge, große Städte).
- c) Notiere dir den Programmverlauf der „Moldau“ und die dabei verwendeten musikalischen Gestaltungsmittel (Fülle die Lücken der Tabelle aus.)

youtube-Die Moldau BildungsTV

Programmverlauf	musikalische Gestaltungsmittel
Moldauthema (Hauptthema)	
	Polka
Mondschein, Nymphenreigen	
	Paukenschläge, laute Blechbläser
Moldauthema	
Moldau entschwindet den Blicken	

2.Bsp.: Musik und Erzählung – „Der Norweger Wald“ (Norwegian wood)

Aufgaben: a) Erstelle mit Hilfe des Textes einen möglichen Programmverlauf. Gehe dabei absatzweise vor (6). Beachte, dass du nur Einzelwörter oder kleine Wortgruppen schreiben darfst (vgl. Tabelle „Die Moldau“).

b) Gib auf youtube „Norwegian wood“ ein. Welche berühmte Gruppe singt dieses Lied? Es erklingt als Instrumentalstück in diesem Werk. An welcher Stelle in deinem Programmverlauf (Aufgabe a) könnte es erklingen? Begründe deine Entscheidung auch mit Hilfe des Erzähltextes.

Erzählung (Aus einem Text von Michael Kunze)

1. Es war einmal, in einer gar nicht so fernen Zukunft auf einem gar nicht so fremden Planeten...
2. Von sehr weit weg gleicht die riesige Stadt einem Ameisenhaufen, in dessen Mitte ein schwarz glänzender Quader steckt. Wenn man näher kommt, sieht man menschenähnliche Wesen mit versteinerten Gesichtern, die immerfort Uhren und Zeiger kontrollieren. Offensichtlich leiden sie an nichts Mangel. Trotzdem sieht man sie niemals lächeln. Auch sind ihre Augen wie tot. Denn in der gläsernen Stadt sind Gefühle verboten.
3. Dieses Verbot hat die Regierung angeordnet. Sie beherrscht den ganzen Planeten von dem schwarzen Quader aus. Nicht das kleinste Vorkommnis entgeht ihr. Zu den unteren 800 Stockwerken des Quaders haben die Einwohner der Stadt Zutritt. Sie arbeiten dort in Tag- und Nachtschichten, indem sie alle Gegenstände der Natur - Blumen, Bäume - in gleichförmige Einzelteile zerlegen und zerstanzen. Die Regierung hat das so angeordnet, sie bezahlt dafür.
4. Die gefräßigen Planierraupen haben rings um die Stadt eine weite Wüstenei geschaffen. Aber noch ist ein Rest von Natur auf dem Planeten, der Norweger Wald. Dorthin gelangt der Landvermesser K 324 um den Abbau der Natur messtechnisch vorzubereiten. Eines Tages wandert er ein Stück weit in den Wald hinein. Was für eine exotische Welt das ist: Lebende Vögel zwitschern in den Bäumen, echte Rehe huschen durch das Unterholz, bunte Blumen, die nicht aus Plastik sind, wiegen sich im Wind. K 34 geht weiter und sieht an einem sprudelnden Bach ein junges Mädchen sitzen. Es tut etwas, was er noch nie gesehen hat: Es lächelt.
5. Während er verwirrt nach Worten sucht, blinkt jenseits der Planierraupenwüste im großen Quaderbau eine Kontrolllampe Alarm. Die Regierung schickt sofort einen Trupp ihrer „Bulldogs“ zum Norweger Wald, um den ehrvergessenen Landvermesser schleunigst in die Zivilisation zurückzuholen.
6. Das Mädchen hat ihn aufgefordert, ihm zu folgen und in ihr Dorf geführt. Er sieht sofort, dass es von „Wilden“ bewohnt wird - von Menschen, die von der Regierung noch keine Registriernummer bekommen haben und völlig unkontrolliert dahinleben. Eben jetzt feiern sie ein ausgelassenes Fest...